

Durch Glauben und gute Werke erlangt
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

Sr. M. Wiltrudis – Franziska Fröhlich

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Wiltrudis wurde am 12. September 1936 in Polling im Innkreis geboren und am 15. Oktober 2023 um 12.00 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 62. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Franziska wuchs in einer gläubigen Familie auf und hatte eine schöne Kindheit. Ihr Vater war Tischler und Mesner, sie hatte zwei Brüder und eine Schwester, der älteste Bruder starb im Alter von nur vier Monaten. Nach dem Besuch der Volksschule unterstützte sie ihre Eltern in der Tischlerei und in der Landwirtschaft. Ihren Wunsch, Ordensschwester zu werden, musste sie einige Jahre zurückstellen, da die Mutter schwer krank war.

Im Juni 1956 trat sie in unsere Gemeinschaft ein und war zunächst bei der Hausarbeit beschäftigt, bevor sie 1957 im Krankenhaus Wels die Ausbildung zur Krankenschwester begann, die sie 1960 mit dem Diplom abschloss. Nach der Profess 1962 war das Krankenhaus Freistadt im Mühlviertel ihr erster Tätigkeitsbereich. Im Jänner 1966 begann sie im Krankenhaus Braunau ein segensreiches Wirken in der Pflege der Kleinkinder und lange Zeit im Dauernachtdienst. Nach zwei Jahren wechselte sie auf die Unfallstation Männer, wo sie 28 Jahre lang bei der Pflege der Patienten ganze Arbeit leistete und für alle, egal welcher Glaubensrichtung, mit Einfühlungsvermögen und einer Portion trockenem Humor da war. Sie war äußerst gewissenhaft und darum schenkte man ihr großes Vertrauen.

Im März 1979 schloss sie den Lehrgang für leitendes Krankenpflegepersonal mit ausgezeichnetem Erfolg ab und absolvierte in der Folge weitere Fortbildungskurse, wie den Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und einen Kurs für Radiästhesie (Strahlenwirkungen auf Organismen). Ab 1996 setzte sie ihr Wissen und ihre Talente im Alten- und Pflegeheim in Maria Schmolln ein. Dort arbeitete sie halbtags in der Altenpflege und schenkte die übrige Zeit den Menschen, die ihre Hilfe suchten. Gerne widmete sie sich auch der Zubereitung von Heilsalben, mit denen sie vielen helfen konnte, und gestaltete mit viel Freude wunderschöne Kerzen zu verschiedenen Anlässen.

„Gott geht alle Wege mit“ war dabei einer ihrer Lieblingstexte, der ihr auch persönlich Kraft und Zuversicht schenkte. Sr. Wiltrudis war tief mit Gott verbunden und liebte die Stille. So konnte sie auch ihre Krankheit mit Gelassenheit und Stärke durchtragen und Gott ihr Leben anvertrauen.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Donnerstag, 19. Oktober 2023 in Vöcklabruck

09.30 Uhr Aussegnung in der Aufbahrungshalle und Bestattung in Maria Schöndorf
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses

TOTENWACHE am Mittwoch, 18. Oktober 2023 um 18.00 Uhr in der Kapelle des APH St. Klara

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen